

Terms of Reference (ToR)

Erarbeitung eines Positionspapiers zu Klimaresilienz und Anpassung in WASH

Inhalt

Erarbeitung eines Positionspapiers zu Klimaresilienz und Anpassung in WASH	1
1. Hintergrund.....	1
2. Ziele	2
3. Aktivitäten	3
5. Qualifikationen	5
6. Zeitrahmen.....	6
7. Weiteres.....	7
8. Einreichung von Anträgen.....	8

1. Hintergrund

Die Klimakrise als drängende globale Herausforderung hat zugleich gravierende Auswirkungen auf Wassersicherheit, Migration und Konflikte. Deutsche WASH-Akteur*innen verfügen gleichzeitig über umfassende fachliche Expertise und praktische Erfahrungen, um gezielt in besonders betroffenen Gebieten die Resilienz von Gemeinden gegen die Auswirkungen der Klimakrise auf Wasser-, Sanitär- und Hygieneversorgung zu stärken. Um dieses Potenzial wirksam zu nutzen, bedarf es jedoch einer stärkeren politischen und finanziellen Priorisierung. Insbesondere Anpassungsmaßnahmen im WASH-Bereich müssen gezielt gefördert und unterstützt werden und Förderinstrumente konsequent auf die Bedarfe, Kontexte und Lösungsansätze der betroffenen Zielgruppen ausgerichtet werden.

Das WASH-Netzwerk und das ECT WASH Projekt sehen daher die gemeinsame Veröffentlichung eines praktisch unterfütterten Positionspapiers zum Thema zu Klimaresilienz und Anpassung in WASH vor.

Über das ECT WASH Projekt

Das Projekt „**Stärkung lokaler klimasensitiver und universeller WASH-Kapazitäten unter Anwendung und Verbreitung des Ansatzes der grünen Humanitären Hilfe (ECT WASH)**“ soll bewirken, dass in besonders vom Klimawandel betroffenen Gemeinden die Wasser-, Sanitär- und Hygieneversorgung resilienter gegenüber der Klimakrise ist und nachhaltige Katastrophenvorsorge etabliert ist. Es werden alle Gruppen der Bevölkerung mit ihren jeweiligen Bedürfnissen und Möglichkeiten einbezogen. Sie lernen, die Risiken des Klimawandels zu berücksichtigen und auf extreme Wetterereignisse vorbereitet zu sein, deren Auswirkungen zu reduzieren und im Bedarfsfall (vorausschauende) humanitäre Hilfe zu leisten. Das Projekt wird im Rahmen eines Konsortiums unter der Leitung des [Arbeiter-Samariter-Bund \(ASB\) e.V.](#) in Zusammenarbeit mit [arche nova e. V.](#) und der [German Toilet Organization e. V. \(GTO\)](#) durchgeführt. Es hat eine Laufzeit von drei Jahren (01.11.2023 bis 31.10.2026) und wird vom Auswärtigen Amt und Aktion Deutschland Hilft (ADH) finanziert.

Über das WASH-Netzwerk:

Das deutsche [Netzwerk für Wasser-, Sanitärversorgung und Hygiene \(WASH\)](#) wurde am 20.06.2011 von deutschen Nichtregierungsorganisationen (NRO) gegründet. Mitglieder des *WASH-Netzwerkes* sind deutsche gemeinnützige NROs, die schwerpunktmäßig in der Entwicklungszusammenarbeit oder der humanitären Not- und Übergangshilfe tätig sind und sich im Arbeitsbereich WASH engagieren.

Die Mitgliedsorganisationen des *WASH-Netzwerkes* teilen die Vision, dass alle Menschen Zugang zu einer nachhaltigen und sicheren Wasser- und Sanitärversorgung haben und eigenverantwortlich grundlegende Prinzipien der Hygiene praktizieren. ASB, arche nova und GTO sind Mitglieder des Netzwerks.

2. Ziele

Kern des Auftrags ist, die Recherche, Koordination und Fertigstellung eines Positionspapiers zu Klimaresilienz und Anpassung in WASH zu unterstützen. Ein erster unvollständiger Entwurf liegt als Input vor. Ein zentraler Bestandteil dieses Auftrags ist die enge und kontinuierliche Abstimmung der Ziele und Inhalte des Papiers mit der AG Klima des WASH-Netzwerks sowie den Projektverantwortlichen des ECT-WASH-Projekts. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass Implementierungserfahrungen aus ECT WASH und von WASH-Netzwerk Mitgliedsorganisationen in dem Papier adressiert werden und zugleich aktuelle politische Lücken und Lösungen aufgegriffen

werden. Diesen beiden Ansprüchen folgend, soll so ein kohärentes und klar strukturiertes Dokument entstehen.

Ziel ist eine klare und evidenzbasierte Positionierung des Netzwerks und ECT WASH Projekts gegenüber politischen Entscheidungsträgern zu formulieren, um die politische Priorität für WASH im Kontext der Klimakrise zu erhöhen. Die angestrebte Wirkung ist die Beeinflussung der Mittelallokation durch Geber und die Ermöglichung von zukünftigen Projekten im Bereich Wasser & Klimaresilienz zugunsten von vulnerablen Bevölkerungsgruppen im globalen Süden.

Die Forderungen sollen primär an die Bundesregierung und sekundär an andere Geldgeber*innen gerichtet werden. Die Forderungen können sich dabei auch auf größere globale Prozesse richten (bspw. UNFCCC-Prozesse; Finanzierungsinstrumente), die jedoch vorrangig über die Bundesregierung und ihre Hebel beeinflusst werden sollen.

Die Empfehlungen sollen evidenzbasiert sein, und auf Erfahrungen der Netzwerkmitglieder und des ECT WASH Projekts abgeleitet werden (Praxis informiert Politik). Die Reputation und Sichtbarkeit von Kompetenzen im Bereich WASH und Klimakrise, sowohl des Netzwerks als auch des ECT WASH Projekts, sollen dadurch gesteigert und Einflussmöglichkeiten auf Politik und Finanzierung erhöht werden.

Das Papier soll dabei einen überblicksartigen Einstieg geben und darin anhand von Projektbeispielen relevante Herausforderungen, mögliche Lösungen und Potenziale von WASH im Kontext der Klimakrise darstellen. Die Inhalte sollen kompakt, klar und strukturiert auch für fachferne Adressat*innen aufbereitet sein. Andererseits sollen Einblicke in fachlicher Tiefe, insbesondere in Fallbeispielen den Adressat*innen aus dem Sektor neue Erkenntnisse aus den Projekterfahrungen vermitteln.

3. Aktivitäten

Die [German Toilet Organization e.V.](#) (GTO) ist Auftraggeberin der hier beschriebenen Aktivitäten. Der/die Consultant koordiniert (logistisch unterstützt von der GTO) kontinuierlich den Ziel- und Inhaltsabgleich mit dem ECT WASH und AG Klima WASH Netzwerk Verantwortlichen (im folgenden Arbeitsgruppe genannt).

Die Inhalte, Projektbeispiele und Empfehlungen des Papiers sollen möglichst im Einvernehmen der Arbeitsgruppe beschlossen sein.

Der/Die Consultant*in erstellt ein Policy-Papier, das:

- die Herausforderungen für den WASH-Sektor innerhalb der humanitären Hilfe/ Entwicklungszusammenarbeit im Kontext von Klimafolgen analysiert in Hinblick auf die Frage inwieweit Maßnahmen von deutschen Akteur*innen wirken und ob diese angemessen unterstützt werden ;
- den Beitrag von Wasser-, Sanitär- und Hygienesystemen zur Anpassung an den Klimawandel und zur Klimaminderung beleuchtet und formuliert wie dies noch besser gelingen kann und wo Unterstützung aus der deutschen Politik verbessert werden muss;
- Anhand kurz beschriebener Projektbeispiele aus ECT WASH sowie von Aktivitäten der Netzwerkmitglieder werden Evidenzen im Paper aufgezeigt, die belegen, warum klimasensible Ansätze zukunftsträchtig sind
- die Perspektiven besonders betroffener Communities berücksichtigt;
- relevante politische Handlungsempfehlungen formuliert, die auf derzeitige Bedarfe und Anforderungen der Politik (bspw. BMZ Reformkonzept, AA Strategie für die humanitäre Hilfe) angemessen reagiert und so wirkungsvolle Forderungen enthält.
- evidenzbasiert argumentiert anhand von Projektbeispielen und relevanten wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Erkenntnissen, Lücken werden transparent offengelegt und
- Klar strukturiert und gut verständlich geschrieben und in seinem Aufbau auf das begrenzte Zeitkontingent von Entscheidungsträger*innen angepasst ist.

Die Inhalte des Dokuments umfassen im unvollständigen Entwurf die folgenden Kapitel, die nach Absprache können diese auch angepasst werden.

0. Executive Summary: Zusammenfassung und zentrale Empfehlungen
1. Einleitung – WASH und Klimawandel
2. Multiple Risiken und Vulnerabilitäten
3. Anpassung an den Klimawandel durch widerstandsfähige WASH-Systeme
4. WASH-Resilienz aus humanitärer Perspektive
5. WASH und Klimaschutz - Sanitärversorgung im Fokus

6. WASH-Nexus im Kontext des Klimawandels: Gesundheit, Ökosysteme, Ernährung und Gender
7. Internationale Klimapolitik und –finanzierung

Adressat*innen:

- Deutsche Politiker:innen (MDBs) idealerweise mit Einbindung in internationale und nationale Klimapolitik
- Fachebene in relevanten Bundesministerien (Referate, wie WASH oder Klima im BMZ, GIZ Vorhaben, BMUKN Referate etc)
- Deutsche Akteure aus dem Bereich WASH (primär) und Klima / andere Sektoren (sekundär)
- Geldgeber*innen

Struktur und Umfang des Papers

- Max. 20 Seiten (inkl. Bilder, Textboxen, Empfehlungen, Quellen) in der finalen Version mit Grafik-Design
- 1 Seite Zusammenfassung
- 1 Seite mit max. 8 Handlungsempfehlungen für politische Entscheidungsträger:innen
- Fachlichkeit des Papiers und Reputation durch Fallbeispiele unterstützen (Boxen, Annex etc)

Sprache:

- Verfassung des finalen Dokuments auf Deutsch und Englisch

5. Qualifikationen

Hinweis: Die Bewerbung kann sowohl als Einzelperson als auch im Team erfolgen.

- Mindestens 5 Jahre nachweisbare **Berufserfahrung in Advocacy und Politikberatung** zu entwicklungs-, klimapolitischen Themen und/oder der humanitären Nothilfe und Katastrophenvorsorge Bereich

- Mindestens 3 Jahre einschlägige **Berufserfahrung im WASH-Sektor**, wünschenswert
- **Kenntnisse aktueller politischer Agenden und Finanzierungsmechanismen im WASH- und Klimakontext**, wünschenswert sind Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit relevanten Gebern
- **Erfahrung in der Erstellung zielgruppenspezifischer politischer Empfehlungen**, einschließlich der Fähigkeit, evidenzbasierte Handlungsempfehlungen klar, prägnant und umsetzungsorientiert zu formulieren
- **Erfahrung in der Koordination von Abstimmungsprozessen** mit unterschiedlichen beteiligten Organisationen oder Institutionen.
- **Kommunikationsfähigkeiten**: Ausgezeichnete schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeiten sowie die Fähigkeit, hochwertige Berichte und Vorschläge zu erstellen.
- **Sprachkompetenz**: Fließende Deutsch und Englischkenntnisse sind erforderlich;
- **Interpersonelle Fähigkeiten**: Starke zwischenmenschliche Fähigkeiten mit der Fähigkeit, effektiv mit unterschiedlichen Interessengruppen zusammenzuarbeiten und den Arbeitsprozess kooperativ zu koordinieren.

6. Zeitrahmen

Mai– September 2026

Bis 17.05.2026	<ul style="list-style-type: none"> - Auftragsklärung mit GTO Projektverantwortlicher - Sichtung und Analyse der bisherigen Entwürfe, Vereinbarungen der Klima-AG und der Erfahrungen sowie Projektberichte von ECT WASH - Definierung des Prozesses, Abstecken und Einordnung der Ziele, des inhaltlichen Umfangs, Inhaltsangabe und Struktur des Papiers in einem knappen Eröffnungsbericht - Diskussion der Auftragsklärung mit Arbeitsgruppe in einem gemeinsamen virtuellen Treffen Anfang Mai - Konsolidierung der Auftragsklärung auf Basis des Feedbacks - Veröffentlichung eines Aufrufs zum Teilen von Projektbeispielen (Call for Inputs) an die WASH-Netzwerkmitglieder und ECT Projektländerteams
Bis 4.06.2026	<ul style="list-style-type: none"> - Konsolidierung und Erweiterung des bisherigen Entwurfs - Erster Entwurf von politischen Forderungen

	- Präsentation des konsolidierten Entwurfs und der politischen Forderungen an die Arbeitsgruppe in einem gemeinsamen virtuellen Treffen am 4. Juni (9 Uhr)
Bis 15.06.2026	- Vorauswahl der Projektbeispiele und Referenzen, die in dem Papier als Evidenz beschrieben werden sollen. - Präsentation des Arbeitsstand und den ersten Entwurf der politischen Forderungen im Rahmen eines hybriden Netzwerktreffens am 16. Juni
Bis 01.07.2026	- Erster vollständiger Entwurf des Papiers - Freigabe zur Kommentierung durch die Arbeitsgruppe mit 2-wöchiger Frist
Bis 26.07.2026	- Moderierte Feedbackrunde des ersten Entwurfs mit der Arbeitsgruppe - Konsolidierung des schriftlichen und mündlichen Feedbacks
Bis 23.08.2026	- Freigabe zur Kommentierung durch das WASH-Netzwerk mit 2-wöchiger Frist - Konsolidierung des schriftlichen Feedbacks
1.09.2026	- Finale Editierung in Abstimmung mit der Arbeitsgruppe - Finale Abgabe des Papiers

Die Treffen mit der Arbeitsgruppe werden logistisch von der Projektverantwortlichen der GTO koordiniert und moderiert. Inhalte und Entscheidungsvorlagen werden vom dem/der Consultant ausgearbeitet und vorgelegt. Es wird ein regelmäßiger Check- In (mindestens alle 14 Tage bei Bedarf öfter) mit der Projektverantwortlichen über den Arbeitsprozess geben.

7. Weiteres

- **Arbeit erfolgt remote;**
- **Berichterstattung an:** German Toilet Organization e.V., Natalie Rzehak (natalie.rzehak@germantoilet.org)
- **Vergütung:** Die Vergütung der Beratung ist wettbewerbsfähig und entspricht der Erfahrung und Qualifikation des Beraters. Die Zahlungen erfolgen in Raten, basierend auf dem Abschluss vereinbarter Meilensteine und Lieferungen.
Der Finanzvorschlag sollte 14 Arbeitstage nicht überschreiten.

8. Einreichung von Anträgen

Interessierte Kandidaten werden freundlicherweise gebeten, sich zu bewerben und die folgenden Dokumente bis zum 29. April an natalie.rzehak@germantoilet.org zu senden:

1. Anschreiben & technisches Angebot
2. Zeitplan einschließlich der wichtigsten Schritte, die zu unternehmen sind, um die erwarteten Ergebnisse zu erzielen.
3. Ein Finanzvorschlag einschließlich Tagesgebühr einschließlich Mehrwertsteuer
4. Beispiele aus Ihrem Portfolio relevanter Arbeiten

Bitte beachten Sie: Die Bewerbungen werden auf Basis finanzieller und technischer Angebote sowie der Einhaltung der erforderlichen Qualifikationen bewertet.